BUND
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

Regionalverband

Elbe-Heide

Tel: 0 41 31 - 683936

info@bund-elbe-heide.de
www.bund-elbe-heide.de

Beim Kalkberg 7
21339 Lüneburg

Lüneburg, den 23.09.2026

Sehr geehrte Damen und Herren.

Zu den Bohrungen nehmen wir im Namen des Landesverbandes Niedersachsen des BUND wie folgt Stellung:
Die Bohrlochuntersuchungen sollen teilweise in Naturschutzgebieten durchgeführt werden. Wenn die Trasse danach in diesen Gebieten gebaut wird, folgen im Verlauf der Trasse Rodungen, die in NSG´s kaum ausgleichbar sind. Wir vermissen die nach EU-Vorgaben erforderliche Abwägung mit anderen Trassenverläufen und demzufolge anderen Bohrlochuntersuchungen. Daher sehen wir die Bohrlochuntersuchungen kritisch, weil wir nicht erkennen können, ob die Beeinträchtigungen der NSG´s vermeidbar wären. Wir haben in unserer Stellungnahme zur Trasse dazu ausführlich Stellung genommen und fügen den Absatz zum ökologischen Trassenmanagement erneut an.

Ökologisches Trassenmanagement
Ein Ökologisches Trassenmanagement (ÖTM) wird in den Planunterlagen nicht erwähnt. Wir fordern dieses als integralen Bestandteil in die vorliegende und zukünftige Planungen aufzunehmen und die Möglichkeiten der Umsetzung entlang der Trasse zu diskutieren. Das ÖTM ist ein gut untersuchter und vielerorts mit Erfolg umgesetzter Ansatz eine ökologisch wertvolle Nutzung der Trassenkorridore mit den Betriebsanforderungen der Energieleitung zu verbinden. Denn zur Bewahrung einer sicheren Stromversorgung ist es erforderlich, leitungsgefährdenden Bewuchs unter Stromtrassen zu entnehmen. Dies schließt jedoch nicht solche Bewirtschaftungsformen aus, die die vorgegebene Wuchshöhenbeschränkung einhalten, wie z.B. extensive Beweidung, niederwaldartige Bewirtschaftung oder Begünstigung wertvoller Offenlandbiotope. Flächen unter Stromtrassen können also mit naturschutzfachlicher Bewirtschaftung wertvolle Lebensräume und Biotopvernetzungsstrukturen darstellen. Außerdem führt ÖTM zu Kostenersparnissen durch langfristig kostengünstigere Pflegemethoden und zu einer Akzeptanzsteigerung von Stromtrassen. ÖTM sollte ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Netzbetreiber sein und auch bei dieser Stromtrasse Berücksichtigung finden. Vor dem Hintergrund einer stark dominierenden Flächenknappheit, sollte das Potential des ÖTM beide Interessen miteinander zu vereinbaren nicht verworfen werden. Für weitere Ausführungen zu diesem Thema weisen wir auf den Praxis-Leitfaden der NABU-STIFTUNG NATIONALES NATURERBE (20194) hin.

Wir unterstützen den Trassenausbau weiterhin, fordern aber, dass die Trasse den geringstmöglichen Eingriff in wertvolle Gebiete aufweist.
Mit freundlichen Grüßen Bernhard Stilke BUND RV Elbe-Heide

Kontoverbindung
BUND LV Niedersachsen
Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LBG